

Gemeinderat 15.12.2011 Verabschiedung Stadtrat Stefan Rebmann

Schwetzinger Wirken

- seit 12. Juli 2009 in Schwetzingen als Stadtrat aktiv,
- eigentlich damit erst recht kurz dabei, aber gefühlt „schon immer“,
- Grund dürfte darin liegen, dass Stefan Rebmann ein „Schwetzinger Urgestein“ ist, und er sich schon lange in seiner Stadt engagiert und einmischt,
- Mitglied und stellvertretendes Mitglied in verschiedenen Ausschüssen, u. A. im Verwaltungsausschuss, in Schwimmbad- und Werksausschuss bellamar, und im Zweckverband Bezirk Schwetzingen,
- natürlich Prägung durch seinen Beruf als Gewerkschafter, inzwischen als DGB-Vorsitzender der Region Nordbaden mit 220.000 Mitgliedern,
- aber auch durch die politischen Funktionen zuletzt als Vorsitzender der SPD Schwetzingen, und nunmehr natürlich auch als Bundestagsabgeordneter (wenn auch für Mannheim, aber dennoch auch mit Engagement für Schwetzingen → einziger Schwetzingener im Bundestag),
- prägend in seiner Arbeit als Stadtrat
 - das politisch-strategische Denken,
 - ein streitbarer Kopf,
 - der Einsatz für soziale und bildungspolitische Themen,
 - stets um Gleichbehandlung und gerechte Lösungen bemüht,
 - die Lösungsorientierung,
 - die Interessen der Bürgerschaft im Fokus,
 - und sein stetiger Humor.

Privat

- 1962 geboren,
- Kind der Region und der Stadt,
- vielfach eng mit Schwetzingen verknüpft, auch die Familie engagiert,
- verheiratet, zwei Kinder,
- Familienmensch, Genussmensch,
- sportlich: Fußballer (der „Bolzer“),
- Charakter: umgänglich, menschlich, gesellig, ehrlich, humorvoll, diskussionsfreundlich, engagiert, und (!) unübersehbar!!

Dank und Ausblick

- für die geleistete Arbeit im Gemeinderat für die Bürger/innen und die Stadt,
- alles Gute für die Arbeit in Berlin und für den nächsten Wahlkampf.